

Online ist derzeit nur eine Kurzfassung verfügbar:

Kommunen legen sich mit Innenminister an

Schleusingen/Erfurt. (tlz) Erste Kommunen in Thüringen lassen es auf einen Machtkampf mit Innenminister Peter Huber (CDU) in puncto Straßenausbaubeiträge ankommen. Überparteilich sei der Stadtrat von Schleusingen dagegen, diese zu erheben, sagte Bürgermeister Klaus Brodführer (CDU) im TLZ-Gespräch.

Auch der CDU-Fraktionschef im Stadtrat, Andreas Mastaler, lässt keine Zweifel an der ablehnenden Haltung aufkommen: "Die aktuelle Situation ändert nichts an der Tatsache, dass es mit dem CDU-Ortsverband und seiner Fraktion im Stadtrat definitiv keinen Beschluss zur Einführung einer Straßenausbaubeitragsatzung geben wird."

Beim Gemeinde- und Städtebund heißt es, bereits weitere Kommunen hätten Widerstand signalisiert.

Der Innenminister hatte in einem TLZ-Interview erklärt, dass ein Erlass nicht entrichteter Straßenausbaubeiträge nicht finanzierbar sei, weil sich die Belastung für das Land auf etwa 15 Milliarden Euro summiere. Etwa ein Fünftel der Thüringer müssen sich deshalb jetzt auf rückwirkende Zahlungen einstellen.

Mehr zu diesem Thema lesen Sie in der Dienstausgabe der TLZ

11.01.2010 Von Elmar Otto